



FÜR UNSER MORGEN

2023

www.hkd.de
www.fuerunsermorgen.de

INHALT



04

EDITORIAL

Vorwort von Herrn
Hendrik Claaßen
-Geschäftsführer der HKD-

06

UNSERE MISSION

Wir sind ein spezialisierter
Lösungsanbieter für den
kirchlich-sozialen Einkauf.



08

WIR SIND DIE HKD

Daten und Fakten über die HKD Handelsgesellschaft
für Kirche und Diakonie mbH.



12

WIE WIR NACHHALTIGKEIT STEUERN

Für den nachhaltigen
Fortschritt setzt die HKD
auf Partnerschaften mit
verschiedenen Institutionen,
Unternehmen und Experten
zum Thema Nachhaltigkeit
sowie den kontinuierlichen
Auf- und Ausbau von
Netzwerken.

28

KLIMAZERTIFIKAT

Das Zertifikat für Klimaneutralität
bescheinigt das Engagement der
HKD.

50

WAS WIR ERREICHT HABEN

Die Kooperation mit der
Nordkirche und der ökumenischen
Einkaufsplattform wir-kaufen-anders.de
bietet unseren Kund:innen konkrete
Unterstützung bei der Auswahl von
öko-fair-sozialen Produkten.



68

WAS WIR UMSETZEN

Nachhaltigkeit und soziale
Verantwortung beginnt und
endet nicht im eigenen
Unternehmen, bei Produkten
oder Mitarbeiter:innen.



74

FAZIT

Jeder Einzelne sollte die Verantwortung für ein
nachhaltiges Handeln im Rahmen der persönlichen
Möglichkeiten übernehmen.

Herzlich willkommen zum EDITORIAL

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie mbH (HKD) startete im Jahr 2019 mit dem Projekt „KIRCHENShop“ in eine wertebasierte Beschaffung für Kirche und Sozialwirtschaft.

Wie kam es dazu?

Die Menschheit verpflichtet sich im Jahr 2015 zu ehrgeizigen Zielen: Unseren Planeten zu schützen, die Armut zu beenden und ein gutes Leben für alle möglich zu machen. Die Unterzeichnung der Ziele für nachhaltige Entwicklung, die "Sustainable Development Goals" (SDGs) war und ist ein Handlungsauftrag, wenn nicht sogar eine Verpflichtung, an die Bevölkerung und an Regierungen und Unternehmen weltweit. Bis spätestens 2030 sollen alle ihren Beitrag dazu leisten, die 17 Ziele zu erreichen.

Wie ist der aktuelle Stand?

Es ist Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen, denn wir haben die Halbzeit dieser, für unseren Planeten und somit auch für uns Menschen, so immens wichtigen Maßnahmen erreicht.

Der SDG-Bericht von 2023 verdeutlicht, dass die Covid-19-Pandemie, die Inflation und der anhaltende Krieg in der Ukraine die globalen Fortschritte, insbesondere bei Zielen, wie Armut, Bildung und Geschlechtergleichheit, weiterhin beeinträchtigen. Auch steigt der

CO₂-Ausstoß weiterhin deutlich an. Derzeit ist noch unklar, ob alle Ziele durch die Vereinten Nationen erreicht werden können. Obwohl in Teilbereichen Erfolge messbar sind, gibt es immer noch Ziele, deren Erreichbarkeit in weiter Ferne liegt.

Wie geht es weiter?

Der Mensch ist bereit, Erstaunliches zu leisten und sein Tun und Handeln sehr schnell neuen Gegebenheiten anzupassen. So können wir auch große Herausforderungen, wie den Klimawandel, bewältigen. Mit Entschlossenheit, Mut und Optimismus. Heute ist eine Vielzahl von Menschen und Organisationen bereit, dem Engagement für Nachhaltigkeit mehr Nachdruck zu verleihen – mit ihrer Loyalität, ihrem Geld und ihrem Handeln.

Wir alle müssen diese Zeit nutzen und unser Bestes geben, um die Messlatte höher zu legen. Deshalb bedeuten uns als HKD und auch mir persönlich die Ziele der Vereinten Nationen sehr viel. Ich lade Sie daher herzlich ein, sich auf den folgenden Seiten von unserem Engagement zu überzeugen.

Herzlichst
Ihr Hendrik Claaßen



Hendrik Claaßen

Geschäftsführer der
HKD Handelsgesellschaft
für Kirche und Diakonie mbH





UNSERE MISSION

Die HKD ist der führende Lösungsanbieter im kirchlich-sozialen Einkauf in den Themenwelten Energie, Telefonie, Mobilität und KIRCHENShop.

Die HKD ist ein spezialisierter Lösungsanbieter für den kirchlich-sozialen Einkauf. Auf Basis der individuellen Ziele unserer Kund:innen realisieren wir für Sie wirtschaftliche und administrative Vorteile.

WIR SIND DIE HKD



1984
GRÜNDUNG
DER HKD



Über
20.000
KUND:INNEN



100%
TOCHTER DER EB
HOLDING GMBH



Zentrale
IN KIEL



Über
30 MITARBEITER:INNEN



Beratung
PERSÖNLICH BEI
IHNNEN VOR ORT



Christliche Werte

UNSERE DNA

Ehrlichkeit, Offenheit, Respekt, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit



Bekanntermaßen stammt die DNA von den Eltern. Mit der Evangelischen Bank als alleinige Mutter, entstammt unsere DNA den christlichen Werten. Dafür stehen wir bildlich mit dem "c", dass auf vielen unserer Banner mit der Hand symbolisiert wird.

Christliche Werte sind unter anderem **Ehrlichkeit, Offenheit, Respekt, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit**. Das "c" steht auch für das lateinische Wort caritas, das für Hochachtung, Wertschätzung und christliche Nächstenliebe steht.

Die Welt, in der wir leben, versteht die Bibel als Schöpfung Gottes und als sein Abbild sind wir Menschen für den Erhalt der Schöpfung verantwortlich.

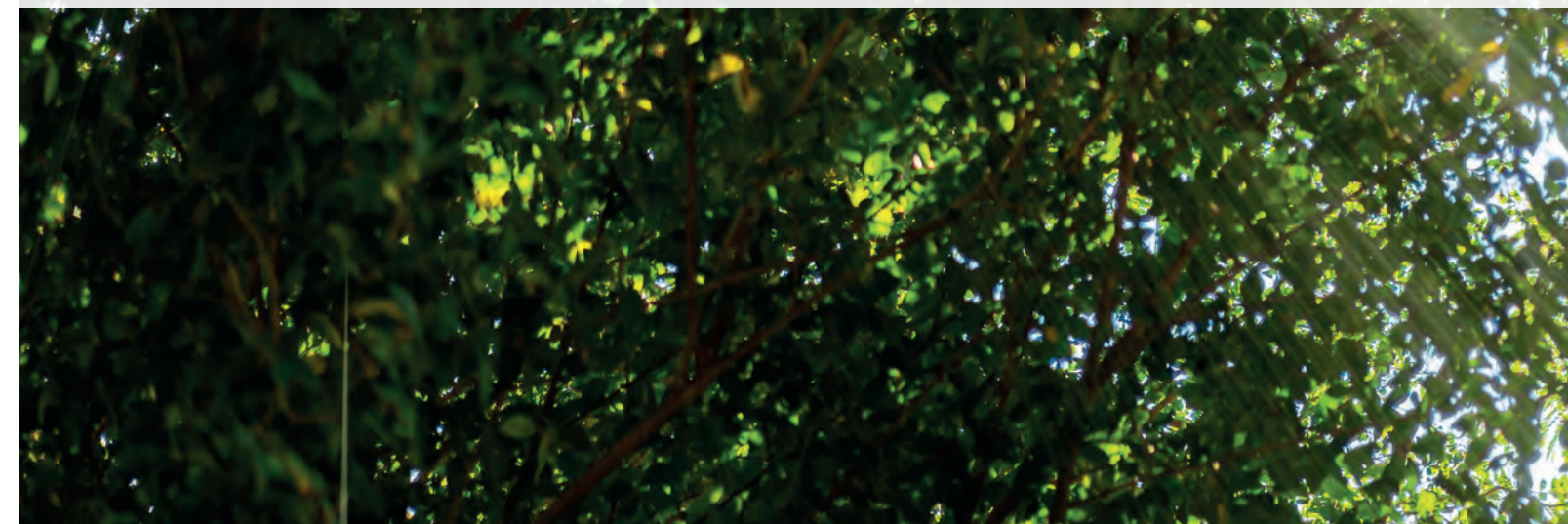
Die gemeinsamen Ziele der UN (SDGs) stehen somit nicht im Widerspruch zu den christlichen Werten, sondern gehen Hand in Hand mit diesen. Verstehen wir bei der HKD auch eine moderne Neuinterpretation, behalten wir das "c" als Sinnbild in unserer DNA und sehen uns damit die Ziele der Vereinten Nation bestmöglich zu verfolgen.



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Quelle: <https://sdgs.un.org/>





WIE WIR NACHHALTIGKEIT STEUERN



*„Die Welt verändert sich
durch dein Vorbild und nicht
durch deine Meinung.“*

Paulo Coelho

Verankerung von Nachhaltigkeit IM KONZERN

Als 100%ige Tochtergesellschaft der Evangelischen Bank, gestalten wir mit unseren Kund:innen eine nachhaltig lebenswerte Gesellschaft. Die Bewahrung der Schöpfung, die Übernahme von Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen und nachhaltige Unternehmensführung sind unser Bestreben.

Als 100%ige Tochtergesellschaft der Evangelischen Bank, ist Nachhaltigkeit für uns kein Trend, sondern eine Haltung. *„Bereits im Gründungsdokument unserer Bank ist Nachhaltigkeit als grundlegendes Prinzip festgeschrieben. Es leitet alle unsere Entscheidungen und prägt unser tägliches Handeln. Nachhaltigkeit mit ihren drei Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales bestimmt als Leitstern und Kompass unsere gesamte Arbeit – und dies heute mehr denn je.“*

– Thomas Katzenmayer,
Joachim Fröhlich,
Olaf Kreuzberg



Konzernweite

EMAS ZERTIFIZIERUNG

Wir sind nach dem Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) als Unternehmen der Evangelische Bank-Gruppe mitzertifiziert. Damit leisten wir einen wirksamen Beitrag zum Umweltschutz und zeigen gesellschaftliche Verantwortung.



Mithilfe des Managementsystems richten Organisationen ihr Handeln konsequent darauf aus, ihre ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen systematisch zu bewerten und kontinuierlich zu optimieren. Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung werden konsequent in die Organisation integriert. Auf diese Weise unterstützt EMASplus Organisationen dabei, zur Umsetzung der SDGs der Vereinten Nationen beizutragen. Dieses Engagement wird über den standardisierten Nachhaltigkeitsbericht transparent an die Öffentlichkeit kommuniziert. Verantwortungsvoll wirtschaften – das ist das Ziel.

Was genau verändert EMAS bei der HKD?

Die HKD hat im Dezember 2021 erstmals an einem Audit teilgenommen. Seitdem steht der Einkauf von öko-fair-sozialen Produkten aus dem KIRCHENShop im Fokus. Das sind z.B. Produkte für den täglichen Bedarf, wie Kaffee und Tee, Kopierpapier, Druckmaterialien, Briefumschläge, Bürobedarf und wenn möglich EDV-Produkte mit entsprechenden Labeln. Außerdem nutzen wir nachhaltigen ok-power Strom.

Im Bereich der Firmenfahrzeuge richten wir uns nach der Konzern Car-Policy und stellen unsere Fahrzeuge aktuell bei einer Kilometerleistung unter 25.000 km/p.a. auf Plug-in-Hybride um, über 25.000 km/p.a. sind nur Dieselfahrzeuge sinnvoll. Reine Elektrofahrzeuge haben leider heute noch nicht die gewünschten Reichweiten.

Wie lange dauert die Einführung eines solchen Umweltmanagementsystems?

Die HKD ist durch die EB erstmalig im Jahr 2019 verpflichtet worden, für das Geschäftsjahr 2018 erste Daten zu erfassen. Für das Jahr waren nur wenige Fragen zu beantworten (ca. 130 Fragen von 582 Fragen). Ab dem Jahr 2019 wurde die HKD verpflichtet den kompletten Fragenkatalog durchzuarbeiten und zu beantworten.

Welche Ressourcen werden für das EMAS Umweltmanagementsystem benötigt?

Um die entsprechenden Daten zusammen zu stellen und für die Eingaben aufzubereiten sind die Buchhaltung, Organisation und die Personalabteilung eingebunden. Die Eingaben der aufbereiteten Daten sind sehr zeitaufwendig.

Die Daten sind seit dem letzten Jahr verpflichtend bis zum 31. März im System einzupflegen. Der Aufwand ist sehr hoch, aktuell schätzen wir einen Aufwand von ca. 6 – 8 Wochen für eine Person.

Wie lange dauert der Aufbau eines EMAS Umweltmanagementsystems?

Die HKD ist im System der Evangelischen Bank als 100%ige Tochtergesellschaft nur ein Mandat. Die komplette Administration und Betreuung des Systems „WeSustain“, heute „cority“ wird von der Evangelischen Bank geleistet. Wir können daher keine klare Aussage treffen, nur so viel, dass dies ein stetiger Prozess ist, der kontinuierlich bearbeitet wird.

Wo liegt der Unterschied zwischen EMAS und ISO 14001?

Der Unterschied ist, dass bei einer EMAS-Zertifizierung eine öffentliche und detaillierte Umwelterklärung mit allen Maßnahmen und Daten verpflichtend abzugeben ist. Eine Zertifizierung nach ISO 14001 kann sich aus unterschiedlichen Gründen als nicht mehr ausreichend erweisen.

Zertifikat

Nachhaltigkeitsmanagement nach EMAS^{plus}



**Evangelische Bank eG
mit der Tochtergesellschaft
HKD Handelsgesellschaft für Kirche
und Diakonie mbH
Herzog-Friedrich-Straße 45
24103 Kiel**

Zertifizierte Standorte: 1

Der EMAS^{plus}-Gutachter hat das Nachhaltigkeitsmanagementsystem, die Nachhaltigkeitsbetriebsprüfung, ihre Ergebnisse, die Nachhaltigkeitsleistungen und den Nachhaltigkeitsbericht der Organisation geprüft.

Durch das dokumentierte Audit wurde zudem der Nachweis erbracht, dass das Managementsystem und der Nachhaltigkeitsbericht die Anforderungen des Nachhaltigkeitsmanagementsystems EMAS^{plus} gemäß der aktuell gültigen Richtlinie 2020 erfüllen.

EMAS^{plus} setzt ein valides Umweltmanagementsystem nach EMAS voraus und orientiert sich an den Prinzipien und Kernthemen des internationalen Leitfadens DIN ISO 26000 (Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung).

Das Zertifikat Nr. DE-E2011-01 ist gültig bis 28.02.2024

Stuttgart, 17.03.2022

Günter Koschwitz
Vorstand
KATE Umwelt & Entwicklung e.V.

Michael Vötsch
Vorstand
KATE Umwelt & Entwicklung e.V.

Die Nachhaltigkeitszertifizierung nach der EMAS^{plus} Richtlinie ersetzt nicht die EMAS-Registrierung nach der VO (EG)1221/2009

KATE e.V. Umwelt & Entwicklung
Blumenstr. 19 • 70182 Stuttgart
Fon: +49 711 / 248397-10
info@kate-stuttgart.org

Vertrauen durch TRANSPARENZ

Eines der Ziele unseres Kunden- und Lieferantenmanagements ist die Einhaltung grundlegender Umwelt- und Sozialstandards - neben hoher Qualität, zuverlässiger Lieferung und wettbewerbsfähigen Preisen.

Wir haben entsprechende Strategien, Prozesse und Richtlinien eingeführt. Mehr dazu unter: www.kirchenshop.de/anbieter-werden.
Wir erwarten von unseren Lieferunternehmen, dass sie unsere ethischen und sozialen Standards einhalten und diese auch in ihren eigenen Lieferketten umsetzen. Diese optimieren wir kontinuierlich, um Verstößen gegen Lieferkettenstandards vorzubeugen und unsere Nachhaltigkeitsleistung deutlich zu verbessern. Wir arbeiten Hand in Hand mit unseren Lieferunternehmen, um unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Wir streben nach Transparenz in all unseren Prozessen, Richtlinien und unserem täglichen Handeln.

Nachhaltigkeitsthemen				
Handlungsfelder	 Umwelt	 Menschenrechte	 Arbeitspraktiken	 Faire Betriebs- und Geschäftspraktiken
	Vermeidung von Umweltbelastungen & Gefahrstoffen Abschwächung des Klimawandels & Anpassung Steigerung der Ressourceneffizienz Vermeidung des Biodiversitätsverlusts	Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung Vereinigungsfreiheit Vermeidung von Mittäterschaft	Beschäftigung und Beschäftigungsverhältnisse Arbeitsbedingungen und sozialer Schutz Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz Sozialer Dialog	Korruptionsbekämpfung Verantwortungsbewusste politische Wirkung Fairer Wettbewerb Achtung von Eigentumsrechten

Quelle: eigene Darstellung auf Basis des Deutschen Instituts für Normung (DIN) ISO 26000:2011.



Ein systematisches Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement umfasst sowohl die vor- als auch die nachgelagerte Wertschöpfungskette eines Unternehmens. Dies betrifft sowohl die Direktlieferanten, zu denen ein Vertragsverhältnis besteht, als auch Unterlieferanten, die die Direktlieferanten des Unternehmens beliefern oder die sich – etwa als Rohstoffproduzenten – am Anfang der Lieferkette befinden.

Teil III gliedert sich in sieben Prozessschritte des nachhaltigen Lieferkettenmanagements:



Quelle: eigene Darstellung auf Basis des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

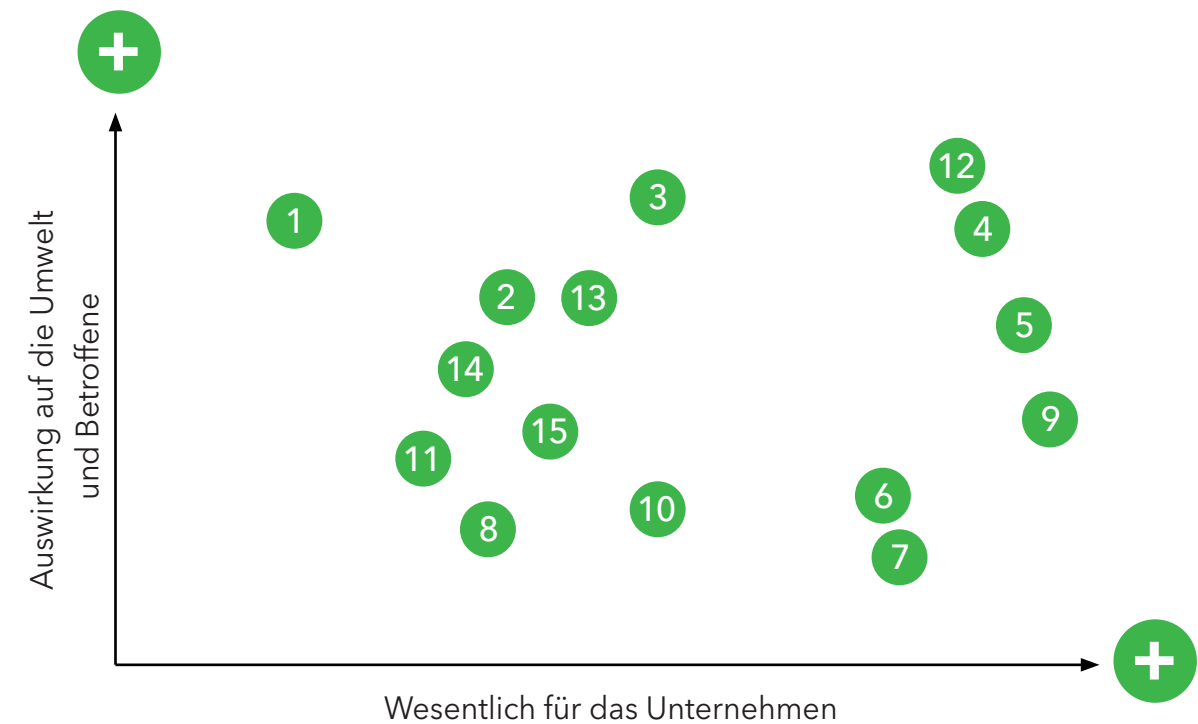
Transparente Darstellung von NACHHALTIGKEIT

Für die HKD geht es auch darum, Themen und Handlungsfelder abzuleiten, damit das Lieferantenmanagement im Bereich Nachhaltigkeit weiter gestaltet und optimiert werden kann.

Eine gute Orientierung hierfür bieten die folgend aufgeführten Nachhaltigkeitsthemen und Handlungsfelder. Um die Themen- und Handlungsfelder abschließend bewerten zu können, nutzt die HKD eine Matrix, um wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und Handlungsfelder zu bestimmen, weiterzuentwickeln und diese transparent für den Kundenkreis darzustellen.

Beispielhafte Bestimmung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen und Handlungsfelder

(Bewertung wurde zu Illustrationszwecken vorgenommen und spiegelt nicht notwendigerweise reale Situationen bzw. Einschätzungen wider.)



- 1 Achtung von Eigentumsrechten
- 2 Einhaltung der Menschenrechte durch Lieferunternehmen
- 3 Abschwächung des Klimawandels
- 4 Gute Arbeitsbedingungen und sozialer Schutz
- 5 Vermeidung des Biodiversitätsverlusts
- 6 Anpassung an den Klimawandel
- 7 Steigerung der Ressourceneffizienz
- 8 Fairer Wettbewerb
- 9 Umgang mit lokalen Gemeinschaften
- 10 Wasserverbrauch
- 11 Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung
- 12 Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit
- 13 Einhaltung von Arbeitsrechten durch Lieferunternehmen
- 14 Vermeidung von Gefahrenstoffen

Quelle: eigene Darstellung auf Basis des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Partnerschaften und NETZWERKE

Für den nachhaltigen Fortschritt setzt die HKD auf Partnerschaften mit verschiedenen Institutionen, Unternehmen und Expert:innen zum Thema Nachhaltigkeit sowie den kontinuierlichen Auf- und Ausbau von Netzwerken.

Wir befinden uns im ständigen Austausch zu Entwicklungen, Trends und Umsetzungsmöglichkeiten, die unsere wertebasierte Beschaffung weiter verbessern.

Für den nachhaltigen Fortschritt der HKD lassen wir uns durch folgende Grundsätze leiten:



Unter Einbeziehung dieser Grundsätze haben wir im Jahr 2023 verschiedene Veranstaltungen besucht, bzw aktiv an ihnen mitgewirkt - dies waren u.a.:

- Veranstaltung eines Online-Workshops zum Thema ökofaire Beschaffung im KIRCHENShop für Interessierte der Nordkirche
- Teilnahme am Informations-Workshop zum Thema ökofaire Beschaffung am DWBO
- Besuch der Altenpflege 2023 in Nürnberg - Leitmesse der Pflegewirtschaft für Altenpflege
- Besuch und Teilnahme an der Kongressmesse der Sozialwirtschaft ConSozial zum Motto „Innovation x Sozial: Miteinander nach vorn.“
- Teilnahme am Vernetzungsworkshop „Nachhaltige Beschaffung, Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holsteins“

Durch starke Partner:innen und kontinuierliche Netzwerkarbeit ist es uns gelungen, unseren Fokus und unsere Werte noch stärker auf die Themen Nachhaltigkeit und öko-fair-soziale Beschaffung auszurichten.

Wir bedanken uns für die gemeinsame, wertvolle Arbeit an "unserem Morgen" bei:

- Nordkirche
- wir-kaufen-anders
- Green Textile Solutions
- Westfalia Spielgeräte
- stadt.mission.mensch gGmbH

Genau hinschauen beim ÖKOSTROM

Dem Strom, der aus der Steckdose kommt, sieht man seine Herkunft nicht an. Zwar gibt es die Stromkennzeichnung und Herkunftsnachweise – Verbraucher:innen, die sich für grünen Strom entscheiden, geht es aber vor allem darum, ein Zeichen zu setzen.

Der Begriff „Ökostrom“ ist nicht einheitlich definiert. Um mit dem Ökostrombezug wirklich einen gezielten Beitrag zu leisten, lohnt es sich, vorab einmal genauer hinzusehen.

Unter Ökostrom versteht man in der Regel regenerativ erzeugten Strom aus erneuerbaren Ressourcen. Wasserkraft, Windenergie und Photovoltaik gehören unstrittig dazu. Dazu kommen je nach Definition Strom aus Biomasse und Erdwärme (Geothermie). Grüner Strom trägt zur Einsparung von Emissionen bei und zielt auf eine möglichst CO₂-neutrale Stromerzeugung.

Mit dem **ok-power-Siegel** verfolgt der gemeinnützige EnergieVision e.V. bereits seit 20 Jahren ausschließlich das Ziel, den Umwelt- und Verbraucherschutz in der Energiewirtschaft sowie die Energiewende zu fördern. Dafür sorgt u.a. ein Kriterien-Beirat mit ausgewiesenen Expert:innen der Energiewende.

Das **ok-power-Siegel** zeichnet Ökostromtarife aus, deren Strom zu 100% aus erneuerbaren Energien stammt und die nachweislich einen zusätzlichen Beitrag zum Gelingen der Energiewende leisten. Auch faire Vertragsbedingungen sind ein wichtiges Kriterium.

Die Zertifizierung erfolgt nach strengen und einheitlichen Kriterien. Diese sind ebenso

öffentlich, wie die Namen der Kraftwerke, aus denen der Strom stammt. Das **ok-power-Siegel** wird jedes Jahr neu vergeben. Die Einhaltung der Kriterien muss also jährlich nachgewiesen werden.



EnergieVision
Verein zur Förderung von Nachhaltigkeit und Markttransparenz in der Energiewirtschaft getragen von
Öko-Institut e.V.

ZERTIFIKAT FÜR ÖKOSTROM

Das Ökostrom-Produkt	HKD-GrünStrom Premium / PRONatur Premium
der	HKD Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie mbH, Herzog-Friedrich-Str. 45, 24103 Kiel

ist mit dem Gütesiegel

**OK
POWER**

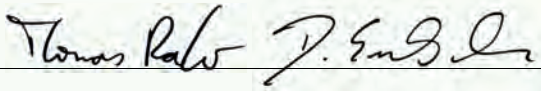
zertifiziert

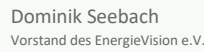
und fördert damit in besonderem Maße die Energiewende.
Das Zertifikat gilt für den Zeitraum vom **01.01.2023** bis zum **31.12.2023**
für eine Strommenge von **25.000.000** Kilowattstunden.

Das Ökostrom-Produkt **HKD-GrünStrom Premium / KIRCHENStrom PRONatur Premium** erfüllt folgende
Qualitätskriterien des **ok-power-Siegels**:

- Die Kunden des Ökostromproduktes erhalten 100 % Strom aus erneuerbaren Energien.
- Gemäß dem Kriterium der Neuanlagenförderung erfolgt die Unterstützung der Energiewende, indem der Ausbau der erneuerbaren Kraftwerke beschleunigt und mind. ein Drittel der verkauften Strommenge in neu gebauten Kraftwerken erzeugt wird.
- Der Anbieter ist nicht an Atomkraft-, Braunkohle- sowie neuen Steinkohlekraftwerken beteiligt.
- Der Tarif wird zu fairen und verbraucherfreundlichen Vertragsbedingungen angeboten.

Freiburg, den 23.01.2023


Thomas Rahner
Vorstand des EnergieVision e.V.


Dominik Seebach
Vorstand des EnergieVision e.V.

www.ok-power.de

EnergieVision e.V. Zertifizierungsgeschäftsstelle • Paul-Neumann-Platz 5 • 22765 Hamburg • Tel. +49 (0)40-39 10 69 89-50 • info@ok-power.de
EnergieVision e.V. Vereinsgeschäftsstelle und Sitz • Merzhauser Str. 173 • 79100 Freiburg • Vereinsregister-Nummer 3410, Amtsgericht Freiburg

CO₂-Emissionen ausgleichen durch KLIMASCHUTZPROJEKTE

Die HKD leistet einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz und unterstützt dadurch auch die Menschen in den Projektländern selbst. Die Projekte sind meist in Entwicklungs- und Schwellenländern angesiedelt, denn dort kann man mit den gleichen Mitteln viel mehr erreichen, da die Kosten vor Ort geringer sind.

Mit der Entscheidung für Klimaneutralität über unseren Partner Klimainvest erreichen wir Klimaneutralität mit folgenden Qualitätsmerkmalen:

Zertifiziert:

Es werden nur Projekte genutzt, die vom UN-Klimaschutzsekretariat anerkannt und nach den strengen Anforderungen der Verified Carbon Standard-Association (VCS) oder des Gold Standards zertifiziert sind.

Verantwortung:

Die Projekte, die zur Kompensation Verwendung finden, erfüllen immer einen sozialen und/oder ökologischen Zusatznutzen und damit Ziele der UN-Nachhaltigkeitsagenda (z. B. Wald- und Naturschutz, Bildungsprojekte, ärztliche Versorgung oder Infrastrukturausbau).

Transparenz:

Die Buchungen werden jährlich vom TÜV Rheinland geprüft und zertifiziert.

Der HKD ist es wichtig, die Natur zu schützen und die Artenvielfalt zu erhalten, daher finden sich bei den Projekten von Klimainvest z. B. Waldaufforstungsprojekte, gerade auch solche, die Agroforst betreiben und damit der Bevölkerung einen Weg aufzeigen wie sie den Wald, ohne ihn abzuholzen, für ihren Lebensunterhalt

nutzen können. Es ist wichtig, neben dem Schutz der Gebiete, die Bevölkerung einzubeziehen und Wissen sowie technisches Knowhow zu vermitteln, damit die Region sich nachhaltig entwickeln kann und den Wert der Natur kennenlernt. Auch wenn die HKD gerne regional orientiert ist, befinden sich große Teile der Projekte in sogenannten Schwellen- und Entwicklungsländern überall auf der Welt verteilt. Hier lässt sich mit den gleichen Mitteln viel mehr erreichen, da die Kosten vor Ort geringer sind. Gleichzeitig fallen die Ergebnisse im Klimaschutz dadurch deutlich besser aus, weil sich noch mehr bewirken lässt.

Vieles beginnt mit kleinen Schritten und jeder Schritt zählt. Das Klima ist global und betrifft uns alle. Generell sollte jeder auf seinen Energieverbrauch achten und gucken, wo und mit welchen Mitteln er weniger Strom und Gas verbrauchen kann. Für die Erhaltung der Welt wie wir sie kennen, müssen wir Menschen es schaffen, unsere Emissionen zu senken und das funktioniert am besten durch einen bewussten und schonenden Umgang mit Strom, Gas und überhaupt all unseren Ressourcen.



Über Gutes sprechen

Das Zertifikat für Klimaneutralität bescheinigt das Engagement der HKD. Es zeigt wie viel Tonnen CO₂ gemeinsam mit unseren Kund:innen durch die Entscheidung für Ökostrom, Ökogas oder Klimaneutralität eingespart wurden.

Warum Klimaneutralität für unser Unternehmen?

W Die EU hat es sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 die Treibhausgasemissionen im Gegensatz zu denen von 1990 um 40% zu senken, den Anteil erneuerbarer Energieträger und die Energieeffizienz um 32 bzw. 32,5% zu steigern und ab 2050 sogar klimaneutral zu sein.

Damit diese Ziele eingehalten werden können, müssen alle mehr ökologische Verantwortung übernehmen. Für einige Bereiche gibt es verpflichtende Maßnahmen, aber auch in den anderen Bereichen kommen wir mit mehr Nachhaltigkeit und ökologischem Engagement den Wünschen unserer Kund:innen nach und agieren zeitgemäß.

Wer nachhaltig und nach vorne ausgerichtet handeln möchte, kommt länger- oder mittelfristig um das Thema Klimaneutralität nicht herum. In der Nahrungsmittel-, Industrie- und Automobilwirtschaft, aber auch in anderen Branchen wird Klimaneutralität zunehmend zum Vergabekriterium für Zulieferer. Mit der Entscheidung für ein klimaneutrales Unternehmen gehen wir einen ersten wichtigen Schritt in Richtung Klimaneutralität und Nachhaltigkeit, da die entstehenden Emissionen unseres Unternehmens ausgeglichen werden und wir damit klimaneutral arbeiten.

Was ist eigentlich Klimaneutralität?

Die Versorgung von Bürogebäuden und Produktionsstätten mit Wärme und Elektrizität erzeugt Emissionen, ebenso wie Reisetätigkeiten, Veranstaltungen oder Logistik. Diese Verbräuche werden ermittelt und mit entsprechenden Emissionsfaktoren multipliziert, die das Öko-Institut (Institut für angewandte Ökologie e. V.) und das Umweltbundesamt veröffentlichen.

Die so ermittelten CO₂-Emissionen werden durch die Investition in weltweit - hauptsächlich in Schwellen- und Entwicklungsländern - angesiedelte Klimaschutzprojekte ausgeglichen, da sich dort mit den gleichen Mitteln mehr bewirken lässt. Die Einhaltung der Standards und die korrekte Buchung der CO₂-Einsparungszertifikate werden von unabhängigen Prüfern wie z. B. dem TÜV überwacht.



Was gibt es für PROJEKTARTEN

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine CO₂-Einsparung zu generieren. Da es in Schwellen- und Entwicklungsländern häufig an einer zuverlässigen Energieversorgung mangelt, bietet es sich an, aus erneuerbaren Energien Strom zu erzeugen und so die CO₂-Einsparung herbeizuführen.

Die erneuerbaren Energien umfassen nicht nur Wasserkraft, Windkraft und Solarenergie, sondern auch die Energiegewinnung aus Biomasse und Methangas. Unabhängig davon, ob es sich um aufsteigendes Methangas aus ehemaligen Kohlegruben oder um Energie aus Wasser, Wind oder Sonne handelt, ist ihnen allen gemeinsam, dass entweder überhaupt keine oder erheblich geringere CO₂-Emissionen entstehen als bei konventioneller Energieerzeugung.



Eine alternative Methode, um beträchtliche Mengen CO₂ einzusparen, besteht darin, Wälder zu schützen. Jedes Jahr absorbieren Böden und Pflanzen etwa drei bis vier Milliarden Tonnen Kohlenstoff aus der Atmosphäre. Gleichzeitig führt die Abholzung von Wäldern zu erheblichen CO₂-Emissionen, wobei nur etwa ein Viertel durch die vorhandene Vegetation kompensiert wird. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, bestehende Wälder zu bewahren, Aufforstungsmaßnahmen durchzuführen oder Wälder nachhaltig zu nutzen. Dies ermöglicht den Menschen in den betroffenen Gebieten, ihr Einkommen durch den Schutz der Wälder zu sichern.

Es ist erforderlich, dass die Projekte einen sozialen Zusatznutzen bieten, wie beispielsweise die Schaffung von Arbeitsplätzen. Eine der zu erfüllenden

Anforderungen besteht darin. Der Schutz von Wäldern kann beispielsweise durch den Bau von Brunnen oder die Bereitstellung von energieeffizienten Kochöfen realisiert werden. Auf diese Weise benötigen die Menschen weniger oder idealerweise überhaupt kein Holz mehr für die Essenszubereitung oder das Abkochen von Wasser. Gleichzeitig erhalten sie Zugang zu sauberem Wasser, was sich positiv auf ihre Gesundheit auswirkt.

Mit gutem Beispiel Vorangehen

Ob aus intrinsischer Motivation, aufgrund steigenden Drucks seitens der Kund:innen oder im Rahmen von Lieferverträgen: Immer mehr mittelständische Unternehmen sowie Großkonzerne in den Bereichen Lebensmittel, Industrie, Automobil und anderen Branchen erkennen die Notwendigkeit, aktiv zu werden und ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren. Wie zu Beginn erwähnt, markiert die Entscheidung für ein klimaneutrales Unternehmen einen Meilenstein, da die Klimabilanz ausgeglichen ist. Es entstehen vermehrt Initiativen mit dem Ziel, Klimaneutralität für ihre Unternehmen zu erreichen. In Deutschland gibt es beispielsweise einen Zusammenschluss von Apotheken und Wohnungsbauunternehmen. Eine weltweit agierende Initiative, der sich zahlreiche bedeutende Unternehmen wie eBay, IKEA und Coca Cola angeschlossen haben, ist RE100. Diese Initiative vereint große und ambitionierte Unternehmen, die durch die Nutzung erneuerbarer Energien CO₂ einsparen möchten.



Alle teilnehmenden Unternehmen haben sich das Ziel gesetzt, bis spätestens 2050 ausschließlich Ökostrom zu verwenden, was zu erheblichen CO₂-Einsparungen führt. Etwa die Hälfte des weltweiten Endverbrauchs von Elektrizität entfällt auf Unternehmen im gewerblichen und industriellen Sektor, was eine bedeutende Stellschraube auf dem Weg zur Klimaneutralität darstellt.

Die RE100-Mitglieder veröffentlichen jährlich ihre gesamten Energieverbräuche und berichten über ihre Fortschritte. Dies motiviert die teilnehmenden Unternehmen gegenseitig und spornt andere an, ebenfalls aktiv zu werden. Große Konzerne wie Apple, Google und Microsoft haben das Ziel bereits erreicht und nutzen ausschließlich erneuerbare Energien.

Ein Ausblick

Die EU hat das Ziel, bis 2030 klimaneutral zu werden, und ruft sowohl Staaten als auch Unternehmen dazu auf, ihren Beitrag zu leisten. Indem wir uns für Ökogas entscheiden, folgen wir diesem Aufruf und tragen gleichzeitig dazu bei, einige der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) umzusetzen. Die SDGs sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen, die unter

Mit der Entscheidung für Klimaneutralität schützen wir das Klima, sorgen dafür, dass sich unsere Welt nachhaltig entwickelt und sich auch das Leben der Menschen in den Projektländern verbessert.

dem offiziellen deutschen Titel "Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung" bekannt sind und am 01. Januar 2016 in Kraft getreten sind. Diese Ziele umfassen soziale, ökologische und ökonomische Aspekte. Da Unternehmen bereits jährlich Geschäftsberichte erstellen müssen, sind Nachhaltigkeitsberichte bisher zwar freiwillig, könnten jedoch in Zukunft obligatorisch werden, insbesondere wenn der Fokus verstärkt auf CO₂-Einsparungen und Nachhaltigkeit gelegt wird.

Die Entscheidung, Ihr Unternehmen oder einen Teil davon klimaneutral zu stellen, wird in Ihrer Umwelt- und Klimabilanz positiv berücksichtigt, da Sie in diesem Bereich CO₂-neutral agieren. Die SDGs dienen bereits als Referenzpunkt für Nachhaltigkeitsberichte. Durch die Wahl der Klimaneutralität werden CO₂-Emissionen reduziert und mindestens das Klimaziel 13 "Maßnahmen zum Klimaschutz" erreicht.

Für weitere Informationen zu den Themen Nachhaltigkeitsberichte und SDGs empfehlen wir die Internetseite des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) und der UN.

<https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de>

<https://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals>

Umweltfreundlich & klimaschonend

ÖKOSTROM

Es müssen keine fossilen Energieträger wie Kohle oder Erdgas verbrannt werden. Auch sind keine Atombrennstäbe im Einsatz. Bei der Stromproduktion entstehen so weder CO₂-Emissionen noch Atommüll. Darum ist aus Wasser-, Wind- und Solarkraft erzeugter Strom ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

Als Klimapartner von Klimainvest haben wir gemeinsam mit den Partner:innen der Welt viele Millionen Tonnen CO₂ erspart. Durch den Einsatz von Ökostrom wurde die Entstehung von zahlreichen Tonnen CO₂ vermieden, durch die Nutzung von Ökogas dafür gesorgt, dass die entstehenden Emissionen kompensiert werden und weltweit Klimaschutzprojekte entstehen und gefördert werden. Die entstehenden Klimaschutzprojekte tragen dazu bei, dass eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Sustainable Development Goals möglich und die Armut bekämpft wird. So arbeiten wir gemeinsam an dem Erhalt unserer Welt wie wir sie kennen und lieben und an einer klimafreundlicheren Zukunft, in der alle Menschen ein menschenwürdiges Leben führen können.

Der Ökostrom von unserem Klimapartner Klimainvest stammt aus ganz Europa und aus allen Bereichen der erneuerbaren Energien. Ökostrom aus Wasserkraft wird da produziert, wo es hohe Berge oder Flüsse gibt. Am liebsten ist es uns, wenn der Strom aus Laufwasserkraftwerken kommt, denn bei dieser Art der Stromerzeugung wird besonders viel Rücksicht auf Natur und Umwelt genommen. Solarstrom wird dementsprechend da gewonnen, wo die Sonne möglichst viel und intensiv scheint und Strom aus Windkraft, wo der Wind möglichst oft und kräftig bläst.



ÖKOSTROMZERTIFIKAT

Zertifikat Nr. 2022-4467

Hiermit bestätigen wir der
HKD Handelsgesellschaft für Kirche und
Diakonie mbH
Herzog-Friedrich-Straße 45
in 24103 Kiel



Einkauf mit Vertrauen

den Bezug von Ökostrom
ausschließlich aus Anlagen erneuerbarer Energien mit den gesetzlich vorgesehenen Umweltstandards.

Die Ökostrom-Herkunftsnachweise stammen aus nachhaltigen Anlagen, die die gesetzlich vorgesehenen Umweltstandards erfüllen und die an das europäische Stromnetz angeschlossen sind. Sie entsprechen dem geprüften Kriterienkatalog ÖKOSTROM der Klimainvest Green Concepts GmbH.

Mit der fortlaufenden Entwertung der Ökostrom-Herkunftsnachweise und dem Ausgleich der Vorkettenemissionen, die z. B. durch den Bau der Anlagen entstehen, wird für den Strombezug in Höhe von bis zu 5.850 MWh im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 Klimaneutralität erreicht.

Bei der Erzeugung der Strommenge werden bis zu 1.830 Tonnen CO₂ weniger an die Atmosphäre abgegeben als bei einer Stromerzeugung durch Energiequellen, wie sie zum Zeitpunkt der Zertifikatserstellung im durchschnittlichen Strommix Deutschlands enthalten sind. In dieser Menge ist auch der Ausgleich der Vorketten enthalten.

Die Entwertung gem. § 30 der Herkunfts- und Regionalnachweis-Durchführungsverordnung wird über das Ökostrom-Herkunftsnachweisregister des Umweltbundesamtes durchgeführt und bestätigt.

Handwritten signature of Jobst Jenckel

Jobst Jenckel
Klimainvest
Green Concepts GmbH



Version 1 vom 11.04.2022

Weitere Informationen unter: Klimainvest Green Concepts GmbH · www.klima-invest.de · Hohe Bleichen 10 · 20354 Hamburg

Übernehmen auch Sie VERANTWORTUNG

Generell ist jede vermiedene Emission nicht nur eine gute, sondern die beste Emission. In erster Linie ist es also wichtig, Emissionen einzusparen, wo immer es möglich ist.

Mit der Entscheidung für Klimaneutralität haben wir einen entscheidenden Schritt in diese Richtung getan. Ansatzpunkte, um CO₂-Emissionen zu vermeiden, sind Unternehmensgebäude, die gut gedämmt und energetisch möglichst auf dem neuesten Stand sind. Auch der Austausch alter Geräte gegen neuere energieeffiziente führt zur Einsparung von Emissionen.

Sollten Sie noch keinen Ökostrom beziehen, entscheiden Sie sich doch in Zukunft dafür und sparen Sie so große Mengen an CO₂-Emissionen ein. Außerdem bietet es sich an, in Zukunft Ökogas zu beziehen. Sie erhalten weiterhin Ihre normale Gaslieferung, die dadurch entstehenden Emissionen werden jedoch in weltweiten Klimaschutzprojekten ausgeglichen.

Achten Sie auch darauf, wie nachhaltig Ihre eventuellen Zulieferer agieren und geben Sie den Wunsch Ihrer Kund:innen nach Nachhaltigkeit an Ihre Lieferunternehmen weiter. Nachhaltige Lieferketten zu schaffen, ist ein wichtiger Aspekt im Kampf gegen den Klimawandel. Bisher liegt das Augenmerk hauptsächlich auf Großkonzernen, nicht aber auf deren Zulieferer. Gerade dort liegt jedoch eine große Chance und viel Potenzial zur CO₂-Einsparung.





ÖKOGASZERTIFIKAT

Zertifikat Nr. 2023-5750

Hiermit bestätigen wir der
HKD Handelsgesellschaft für Kirche
und Diakonie mbH
Herzog-Friedrich-Straße 45
in 24103 Kiel



Einkauf mit Vertrauen

den klimawirksamen Ausgleich von CO₂-Emissionen, die zum Beispiel bei der Nutzung von Erdgas in Heizungsanlagen entstehen.

Die CO₂-Emissionen werden über das Projektportfolio der Klimainvest Green Concepts GmbH kompensiert. Die unterstützten Projekte sind offiziell registriert, folgen den Regularien des Kyoto-Protokolls und sind zusätzlich nach den strengen Anforderungen der unabhängigen und gemeinnützigen Verified Carbon Standard Association (VCS) zertifiziert.

Mit der Entwertung der CO₂-Minderungsrechte in Höhe von voraussichtlich mindestens 4.758 Tonnen wird für den Bezug der prognostizierten Erdgasmenge in Höhe von 20.150 MWh im Zeitraum vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 Klimaneutralität erreicht.

In der Menge der stillgelegten CO₂-Minderungsrechte ist auch der Ausgleich der Vorkettenemissionen, die z. B. bei der Förderung von Erdgas entstehen, enthalten.

Die Ausstellung und Entwertung der CO₂-Minderungsrechte wird über geprüfte internationale Register durchgeführt und offiziell bestätigt.



Jobst Jenckel
Klimainvest
Green Concepts GmbH



Version 1 vom 25.01.2023

Weitere Informationen unter: Klimainvest Green Concepts GmbH · www.klima-invest.de · Hohe Bleichen 10 · 20354 Hamburg

CO₂-Kompensation über die Klima-Kollekte

KLIMANEUTRALITÄT

Durch unsere Angebote aus den Themenwelten KIRCHENnergie und KIRCHENMobilität entstehen unvermeidbare CO₂-Emissionen. Zudem ist seit Anfang der Corona-Pandemie im Jahre 2020 der Online Handel deutlich gestiegen, was auch zu erhöhten CO₂-Emissionen durch den Versand und Transport der Waren führt.



Allein für Bestellungen im KIRCHENShop ist die Anzahl an Sendungen deutlich gestiegen. Um diese Emissionen auszugleichen, kooperiert die Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie (HKD) mit der Klima-Kollekte gGmbH, einem Ausgleichsfonds der christlichen Kirchen in Deutschland, zu der als Gesellschafter u. a. Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, die Evangelische Kirche in Deutschland, das Zentrum für Mission und Ökumene - nordkirche weltweit und die katholischen Hilfswerke Misereor und Fastenopfer gehören. Auf diese Weise trägt die HKD gemeinsam mit ihren Kund:innen auch dazu bei, die unvermeidbaren CO₂-Emissionen durch Beiträge zu zertifizierten Klimaschutzprojekten der Klima-Kollekte auszugleichen.

Durch die Projekte werden

- insbesondere Frauen gefördert,
- lokale Partner:innen vor Ort eingebunden,
- gesundheitliche Schäden durch Rauchentwicklung und Verbrennungen vermieden,
- Trainings und Arbeitsplätze für den Bau und die Instandhaltung geschaffen und
- CO₂-Einsparungen erzielt durch die Vermeidung von Holz- und Kerosingebrauch.



Mehr Informationen zu den Projekten: <https://klima-kollekte.de/de/info/projekte>

Anteil nachhaltiger Beschaffung am Umsatz

KIRCHENSHOP



Ökonomisch und ökologisch nachhaltige Waren zu finden und dabei die sozialen Standards der Anbieter:innen zu prüfen, ist nicht leicht im Arbeitsalltag zu integrieren. Und doch ist es notwendig, um ethisch und zukunftsweisend zu handeln. Im KIRCHENShop unterstützen wir Kundinnen und Kunden dabei, eine nachhaltige Einkaufswahl zu treffen und stellen mit dem HKD-Lieferantenkodex sicher, dass tatsächlich nachhaltige Produkte aus sozialgerechten sowie umwelt- und ressourcenschonenden Unternehmen gekauft werden können. Die Grafik zeigt, dass mittlerweile rund 70% des Gesamtumsatzes im KIRCHENShop nachhaltig beschafft wird.



*„Was wir heute tun, entscheidet
darüber, wie Die Welt morgen
aussieht.“*

Marie von Ebner-Eschenbach

Nachhaltige Kaufentscheidungen durch PRODUKTSIEGEL

Produktsiegel können als Wegweiser für nachhaltige Kaufentscheidungen unterstützen. Trotzdem wird es durch die zunehmende Anzahl an Zertifikaten, Siegeln und Standards immer schwerer, den Überblick zu behalten.

Eine öko-faire Beschaffung spielt sowohl für unsere Kund:innen als auch für die HKD eine wichtige Rolle bei der Auswahl der benötigten Produkte. Doch umweltfreundlicher einzukaufen und nachhaltig zu konsumieren, erscheint vielen zunächst als Fachgebiet mit zahlreichen Literaturen über Siegel und Zertifikate.

Mittlerweile konkurriert eine verwirrende Vielzahl von Siegeln und Zertifikaten für Produkte mit Attributen wie "öko", "bio", "fair" um die Aufmerksamkeit der Verbraucher:innen. Doch wie glaubwürdig sind all diese Siegel und Zertifikate? Und vor allem: Wie werden die sozial-ökologischen Kriterien, die für eine öko-faire Beschaffung wichtig sind, bei all diesen Siegeln überprüft?

Um die öko-faire Beschaffung für unsere Kund:innen zu vereinfachen, hat sich die HKD in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) und der ökumenischen Einkaufsplattform wir-kaufen-anders.de für eine Auswahl von Siegeln, Marken und Zertifikaten entschieden, für deren Vergabe anspruchsvollere Kriterien erfüllt werden müssen und gleichzeitig in Verbindung mit den SDGs stehen.



Der Blaue Engel ist seit 40 Jahren das Umweltzeichen der Bundesregierung. Unabhängig und glaubwürdig setzt er anspruchsvolle Maßstäbe für umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen. Der Blaue Engel ist die Orientierung für eine nachhaltige Beschaffung und wird unter verschiedenen Vergabekriterien für eine Vielzahl von Produktgruppen vergeben, wie z.B. Papier und Pappe aus 100% Altpapier, Produkte aus recycelten Kunststoffen, Mehrwegverpackungen für den Versand sowie Schreibgeräte und Stempel. Bei der Vergabe des Zeichens wird der gesamte Lebenszyklus des Produktes berücksichtigt, um sicherzustellen, dass die zertifizierten Produkte die Umwelt weniger belasten, die menschliche Gesundheit schützen und gleichzeitig eine hohe Gebrauchstauglichkeit und Qualität bieten.



Die Förderung einer umweltfreundlichen, sozial förderlichen und ökonomisch tragfähigen Bewirtschaftung von Wäldern – das ist die Mission des Forest Stewardship Council (FSC). Weltweit. Die unabhängige, gemeinnützige Nicht-Regierungsorganisation wurde 1993 als ein Ergebnis der Konferenz „Umwelt und Entwicklung“ in Rio de Janeiro gegründet. Heute ist der FSC in über 80 Ländern mit nationalen Arbeitsgruppen vertreten.





Das EU-Biosiegel bezeichnet Produkte und Lebensmittel, die nach den EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau erzeugt und kontrolliert wurden und somit für eine artgerechte ökologische Erzeugung und Tierhaltung steht. Die HKD Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie mbH ist gemäß EU-Öko-Verordnung zertifiziert (DE-ÖKO-009).

SUSTAINABLE
DEVELOPMENT
GOALS



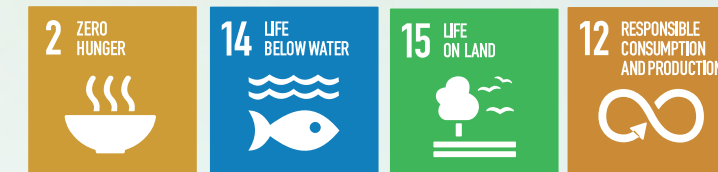
Mit fair+ machen wir darauf aufmerksam, dass die GEPA „mehr als fair“ ist. Fair+ steht für unsere Pionierleistungen und auch unseren Weg in die Zukunft. Wir haben das Ziel, über die allgemeinen Fair-Handelskriterien hinauszugehen. „Fair“ entwickeln wir uns beständig weiter, um immer besser darin zu werden. Mit dieser „rundum fairen“ Unternehmensphilosophie sind wir einzigartig – und das zeigen wir mit fair+.

SUSTAINABLE
DEVELOPMENT
GOALS



Lebensmittel mit dem Demeter-Label stehen für strenge Richtlinien aus ökologischem Landbau und einer biodynamischen Wirtschaftsweise, bei der die Kreislaufwirtschaft im Mittelpunkt steht. Demeter Lebensmittel müssen deutlich höhere Ansprüche als die nach der EG-Öko-Verordnung gekennzeichneten Produkte erfüllen.

SUSTAINABLE
DEVELOPMENT
GOALS



Bioland ist der führende Verband für ökologischen Landbau in Deutschland. Über 7.300 Landwirte, Gärtner, Imker und Winzer wirtschaften nach den Bioland-Richtlinien. Hinzu kommen mehr als 1.000 Partner aus Herstellung und Handel wie Bäckereien, Molkereien, Metzgereien und Gastronomie. Gemeinsam bilden sie eine Wertegemeinschaft zum Wohl von Mensch und Umwelt.

SUSTAINABLE
DEVELOPMENT
GOALS





Ecogarantie®, ein belgisches Markenzeichen, das auf europäischer Ebene für ökologische Produkte anerkannt ist, garantiert den Verbraucher:innen, dass ein bestimmtes Produkt, das das Ecogarantie®-Zeichen trägt, strenge Anforderungen in Bezug auf die ökologische Qualität erfüllt. Mit dem Siegel werden Wasch- und Reinigungsmittel gekennzeichnet, die überwiegend aus biologisch angebauten Inhaltsstoffen hergestellt sind. Zusätzlich werden weitere umweltschonende Anforderungen gesetzt, die beispielsweise die Abbaubarkeit und Toxizität betreffen.



Ecocert ist auf die Zertifizierung von umweltfreundlichen Produkten wie Bio-Lebensmittel, Kosmetika, Waschmittel, Parfüms und Textilien spezialisiert. Das Ecocert Siegel zeichnet neben Bio-Lebensmittel, insbesondere Natur- und Biokosmetik, sowie ökologische Wasch- und Reinigungsmittel aus. Mit seinen Dienstleistungen will Ecocert Unternehmen und Organisationen weltweit auf dem Weg zu einem nachhaltigem ökologischen Wandel unterstützen.



Das NATRUE-Label ist ein internationaler Standard für Natur- und Biokosmetik, die aus natürlichen, naturnahen und naturidentischen Substanzen besteht. Die ausgezeichneten Kosmetikprodukte und Rohstoffe können in der öffentlichen Datenbank unter www.natrue.org eingesehen werden.



Der Nature Care Products Standard (NCP) wird für Alltagsprodukte wie Wasch- und Reinigungsmittel, Spielzeug, Haushaltsartikel und Düngemittel vergeben, die aus möglichst natürlichen Inhaltsstoffen bestehen und die die Natur nicht unnötigerweise belasten.





Der Grüne Knopf ist ein staatliches Siegel für nachhaltig hergestellte Textilien. Er stellt verbindliche Anforderungen, um Mensch und Umwelt im Produktionsprozess von Textilien zu schützen. Insgesamt müssen 26 anspruchsvolle soziale und ökologische Produktkriterien eingehalten werden. Über weitere 20 Unternehmenskriterien muss das Unternehmen als Ganzes nachweisen, dass es Verantwortung in seiner Textil-Lieferkette übernimmt. Unabhängige Prüfstellen kontrollieren die Einhaltung der Kriterien.



Das "spiel gut"-Siegel wird für gutes und pädagogisch wertvolles Spielzeug vergeben, das u. a. Kriterien wie: Umweltverträglichkeit, Sicherheitsanforderungen, Förderung von Fantasie und Vorstellungskraft und Bezug zu altersgemäßen Lebenserfahrungen erfüllen.



Das Siegel Holz von Hier stellt Anforderungen an eine nachhaltige Waldbewirtschaftung. Außerdem darf das Holz keine langen Transportwege zurückgelegt haben. Das Siegel kennzeichnet demnach besonders klimafreundliche Holzprodukte aus heimischen Wäldern.



Mit dem Gütesiegel "TÜV Rheinland Green Product Mark" werden Produkte aus den Kategorien Technik, Audio und Video, Haushaltsgeräte, Möbel, Textilien und Spielzeug ausgezeichnet, die unter Berücksichtigung von Faktoren, wie dem verantwortungsbewussten Einsatz chemischer Inhaltsstoffe, der Wiederverwendbarkeit recycelter Materialien, der CO₂-Bilanz und dem Energieverbrauch bzw. der Energieeffizienz hergestellt wurden.





Das Nordic Swan Ecolabel dient dazu, die ökologischen Auswirkungen der Produktion und des Verbrauchs von Waren und Dienstleistungen zu reduzieren und es Verbraucher:innen und gewerblichen Einkäufer:innen zu erleichtern, die möglichst umweltfreundlichen Waren und Dienstleistungen auszuwählen. Zurzeit gibt es etwa 55 verschiedene Produktgruppen mit mehr als 200 verschiedenen Produkttypen, die mit dem Nordic Swan Ecolabel zertifiziert werden können, beginnend mit Bürobedarf und -ausstattung, über IT und Elektronik bis hin zu Hygiene- und Reinigungsartikeln.



A close-up photograph of a pair of hands cupped together, holding a small, vibrant green seedling with several leaves. The seedling is growing out of a mound of dark, rich soil. The background is softly blurred, showing more of the hands and a hint of a person's torso. The lighting is warm and natural, suggesting an outdoor setting.

WAS WIR
ERREICHT
HABEN



*„Wir sind nicht nur verant-
wortlich für das, was wir tun
sondern auch für das, was wir
nicht tun.“*

Molière

Nachhaltig Einkaufen leicht gemacht

KIRCHENSHOP

Ökonomisch und ökologisch nachhaltige Waren zu finden und dabei die sozialen Standards der Anbieter:innen zu prüfen, ist nicht leicht im Arbeitsalltag zu integrieren. Und doch ist es notwendig, um ethisch und zukunftsweisend zu handeln.

Deshalb haben wir zusammen mit der Nordkirche den KIRCHENShop entwickelt. Die Vorteile des KIRCHENShops können alle Einrichtungen aus Kirche und Sozialwirtschaft in Deutschland nutzen.

Die Vorteile im Überblick:

Finden:

- Mit unserem Nachhaltigkeitsfilter können ganz leicht über 25.000 geprüft nachhaltige Produkte gefunden werden
- Das Noki-Signet kennzeichnet Produkte, die der Beschaffungsverwaltungsverordnung der Nordkirche entsprechen. Dadurch werden aufwendige Recherchearbeiten gespart, sodass die Beschaffung zur Nebensache wird

Vergleichen:

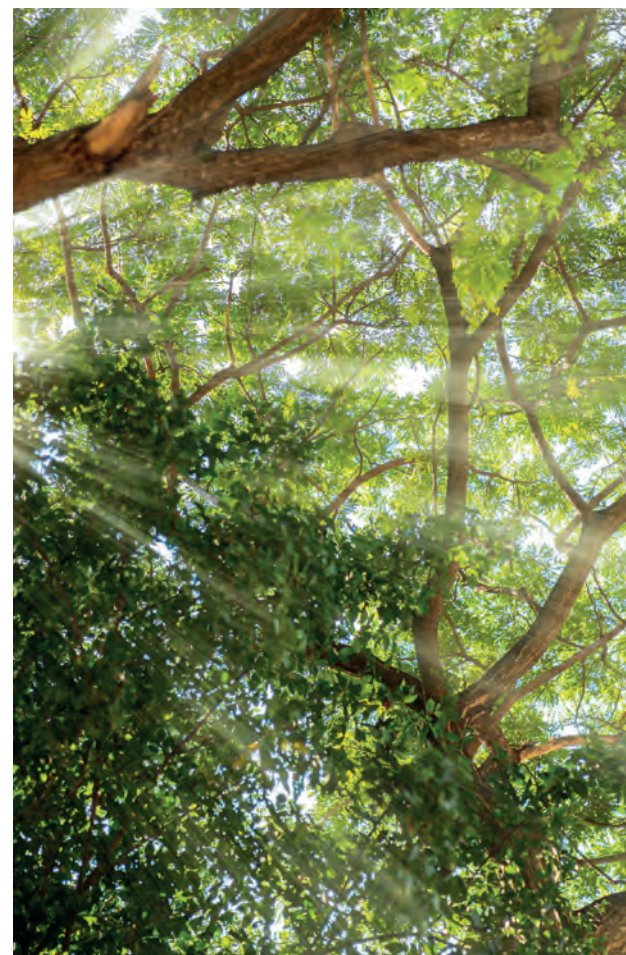
- Sortierung nach Preis, Regionalität, Nachhaltigkeit
- Attraktive, zentral verhandelte Preise

Kaufen:

- Ein Einkauf, eine Rechnung – auch wenn Artikel von verschiedenen Anbieter:innen gekauft werden
- Kaufen bei geprüften Anbieter:innen durch unseren HKD-Lieferantenkodex

Teilen:

- Schreiben von Anbieter- und Produktbewertungen
- Profitieren von den Erfahrungen anderer Kund:innen



So funktioniert unser

MARKTPLATZ



Beispielgrafik: Drei Bestellungen von drei verschiedenen Lieferunternehmen.

Werden Artikel von verschiedenen Lieferunternehmen gekauft, so fallen automatisch auch mehrfach Versandkosten an. Jedes Lieferunternehmen legt dabei seine eigenen Versandkosten fest. Vor dem Bestellabschluss werden die Versandkosten im Warenkorb angezeigt. Werden hingegen Artikel von nur einem bestimmten Lieferunternehmen bestellt, so werden auch nur einmal Versandkosten berechnet. Egal ob bei einem oder mehreren Lieferunternehmen Bestellungen eingehen, die Kund:innen erhalten bei jeder Bestellung nur eine Rechnung.

Empfehlung: Kund:innen können nach bestimmten Lieferunternehmen filtern, um die Bestellungen nachhaltig zu bündeln und so CO₂-Emissionen sowie Versandkosten zu sparen.

Zum nachhaltigen Konsum INSPIRIEREN

Wir wollen unsere Kund:innen bereits mit der Darstellung der Produkte dazu inspirieren, nachhaltig einzukaufen. Dafür werden schon bei der Produktübersicht Informationen und Kriterien angezeigt, die man auf anderen Marktplätzen erst nach langem Suchen findet.

Somit können unsere Kund:innen in der Übersicht aller Suchergebnisse das richtige Produkt finden, ohne lange Produktbeschreibungen und Lieferanteninformationen zu lesen.

Siegel: Zum Signet findet man auf jedem Produkt, die passenden Siegel. Somit können auch Kund:innen, die nicht zur Nordkirche oder dem wir-kaufen-anders-Verbund angehören, nachhaltige Produkte sehen, bevor die Produktseite aufgerufen wird.

The screenshot shows a product listing for '500 Blatt Multifunktionales Kopierpapier "Evercopy Premium" 80 g/m², 4-fach ge-licht DIN A4'. It includes a 'plus' icon for 'ökologisch wertvoll', the article number 'K5685', and 'Standardlieferung in 1 Werktagen'. The price is 'Ihr Preis netto: 6,03 €' (7,18 € brutto inkl. 1,15 € MwSt. zzgl. Versandkosten). A 'Mengenrabatt möglich' dropdown is set to 'Mengenstaffelpreis'. A '1' quantity selector and an 'In den Warenkorb' button are present. The 'Memobox Lieferung' option is also visible. Logos for FSC and Blauer Engel are shown.

In dieser Kachel sind bereits viele Informationen für den nachhaltigen Einkauf vorhanden (siehe Abbildung oben).

Signet: Mit dem Noki-Signet wird unseren Kund:innen der Nordkirche als erste Information präsentiert, welche Produkte die Beschaffungsvorschriften der Nordkirche erfüllen. Äquivalent zum Noki-Signet finden Kund:innen der WKA-Kollaboration den wir-kaufen-anders Einkaufskorb.



und Hersteller gefördert werden, sondern auch der Versandweg möglichst gering gehalten werden. Denn je geringer die zurückgelegte Entfernung, desto weniger CO₂ wird ausgestoßen.

Memobox Lieferung: Die Memobox bietet eine nachhaltige Möglichkeit, Verpackungsmüll zu reduzieren. Produkte werden in recycelten Mehrwegcontainern verschickt. Zudem wird ein Retourenetikett beigelegt, um den Container kostenlos zurückzusenden. Außerdem kann die memobox genutzt werden, um z.B. leere Druckertoner an memo zu liefern. Diese werden anschließend fachmännisch entsorgt.

Alle Informationen erhalten unsere Kund:innen, ohne sich tiefer in die Produktdetails einlesen zu müssen. Um die Auswahl an Produkten einzuschränken, finden sich hilfreiche Filter im KIRCHENShop:

Mit dem **Nachhaltigkeitsfilter** kann die Produktauswahl auf passende Produkte für die Beschaffungsvorschrift beschränkt werden.

Außerdem kann nach **Zertifikat & Siegel** sowie **Lieferant** gefiltert werden. Das spart nicht nur Zeit, sondern hilft dem nachhaltigen Einkaufen.

The screenshot shows a filter menu titled 'Nachhaltige Produkte anzeigen'. It includes a checked checkbox for 'Ja (528)'. Below are expandable sections for 'Zertifikate & Siegel', 'Lieferant', 'Farbe', and 'Produktmaterial', each with a downward arrow icon.



Die 3 Säulen der Nachhaltigkeit im KIRCHENSHOP



SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Mit dem HKD-Lieferantenkodex prüfen wir unsere Lieferunternehmen vorab, ob diese die Mitarbeitenden mit Würde, Respekt und Integrität behandeln, den Mindestlohn zahlen sowie die entsprechenden Arbeitssicherheits- und zeitgesetze erfüllen.



ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT

Als HKD stehen wir gemeinsam mit unseren Partner- und Lieferunternehmen für eine nachhaltige Wirtschaft, die langfristig und gewinnbringend, ohne die Ausbeutung von Menschen oder Rohstoffen, bestehen kann.



ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

Der Erhalt unserer Natur ist essentiell für uns und zukünftige Generationen. Die Lieferunternehmen im KIRCHENShop erfüllen die Kriterien, die der ökologischen Nachhaltigkeit im Geschäftsbetrieb dienen und verpflichten sich dazu, diese Maßnahmen stetig zu verbessern.



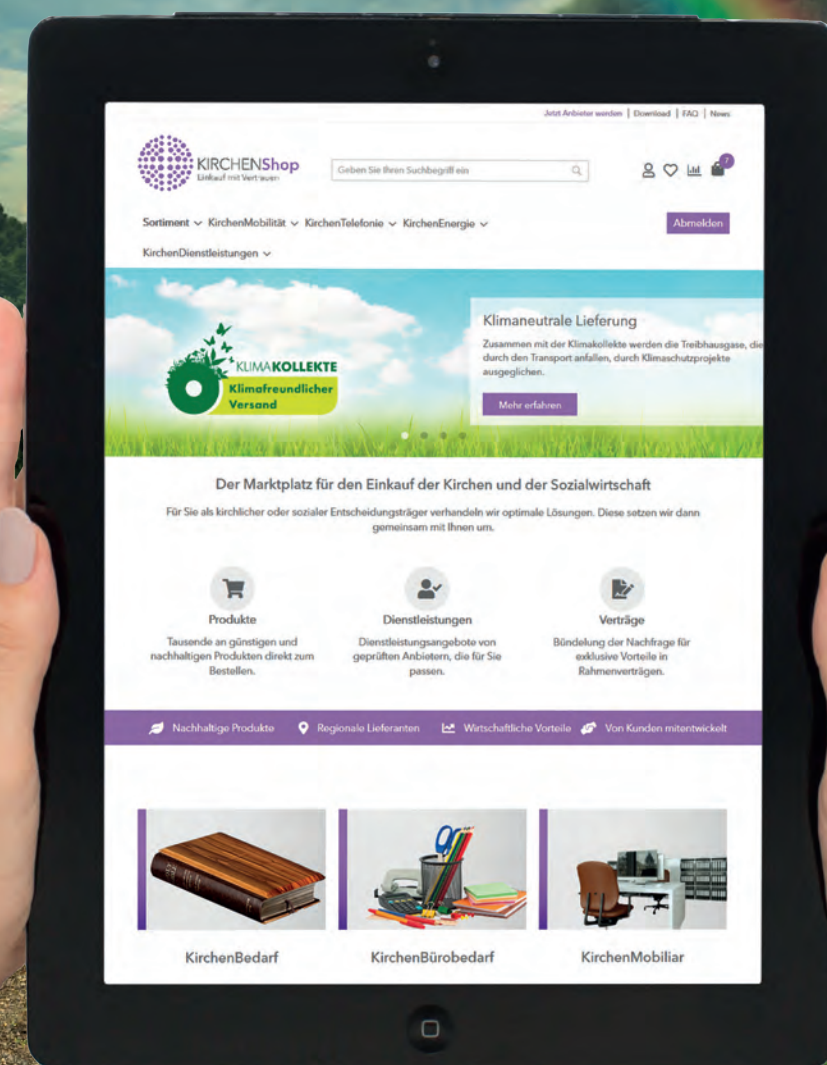
Wir sind nach dem Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) als Unternehmen der Evangelische Bank-Gruppe mitzertifiziert. Damit leisten wir einen wirksamen Beitrag zum Umweltschutz und zeigen gesellschaftliche Verantwortung.

wir-kaufen-anders.de und Nordkirche BESCHAFFUNGSSIGNET

Die Kooperation mit der Nordkirche und der ökumenischen Einkaufsplattform wir-kaufen-anders.de bietet unseren Kund:innen konkrete Unterstützung bei der Auswahl von öko-fair-sozialen Produkten.

Erfüllt ein Produkt die Anforderungen an Nachhaltigkeit, wird es mit dem Beschaffungssignet der Nordkirche oder dem Warenkorb von wir-kaufen-anders.de gekennzeichnet.

Im Mittelpunkt der Beschaffung stehen unter anderem energieeffiziente und langlebige Geräte und Produkte aus recycelten und ressourcenschonenden Rohstoffen, die Einhaltung der aktuell gültigen Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation sowie die regionale, saisonale, biologische und klimafreundliche Herkunft von Lebensmitteln.



Was machen wir?

STROM

Zahlreiche Altenheime, Verwaltungen, Kirchenkreise mit deren Gemeinden oder aber Interessenverbünde mit einem Energieverbrauch über 100.000 kWh werden seit 2009 von der HKD mit Strom beliefert.

Als Grünstrom wird der Strom bezeichnet, der aus erneuerbaren Energien gewonnen wird. Dazu zählen neben Wind und Solar auch Biogasanlagen, die im aktuellen deutschen Strommix etwa 13% des Gesamtstroms ausmachen. Fossile Energie wird aus Brennstoffen gewonnen, die in geologischer Vorzeit aus

Abbauprodukten von toten Pflanzen und Tieren entstanden sind. Dazu gehören Braunkohle, Steinkohle, Torf, Erdgas und Erdöl. Kernenergie wird die Energie genannt, die bei Kernspaltungen entsteht. Als Abfallstoff entsteht radioaktiver Abfall, unter anderem Plutonium, dessen Endlagerung noch immer nicht geklärt ist.



Was machen wir?

MOBILITÄT

Die HKD bietet im Bereich der KIRCHENMobilität verschiedene Angebote zur Beschaffung von Kraftfahrzeugen und Leasingangebote für Fahrräder für unsere Kund:innen.

Mit vielen großen Herstellern hat die HKD Rahmenabkommen. So können unsere Kund:innen PKW und Kleintransporter der gängigsten Marken über unsere Konditionen im Autohaus ihrer Wahl beziehen.

Für den Fall, dass das passende Fahrzeug dennoch nicht enthalten ist, oder Mitarbeiter:innen auch privat von guten Konditionen profitieren wollen, besteht eine Partnerschaft mit meinauto.de.

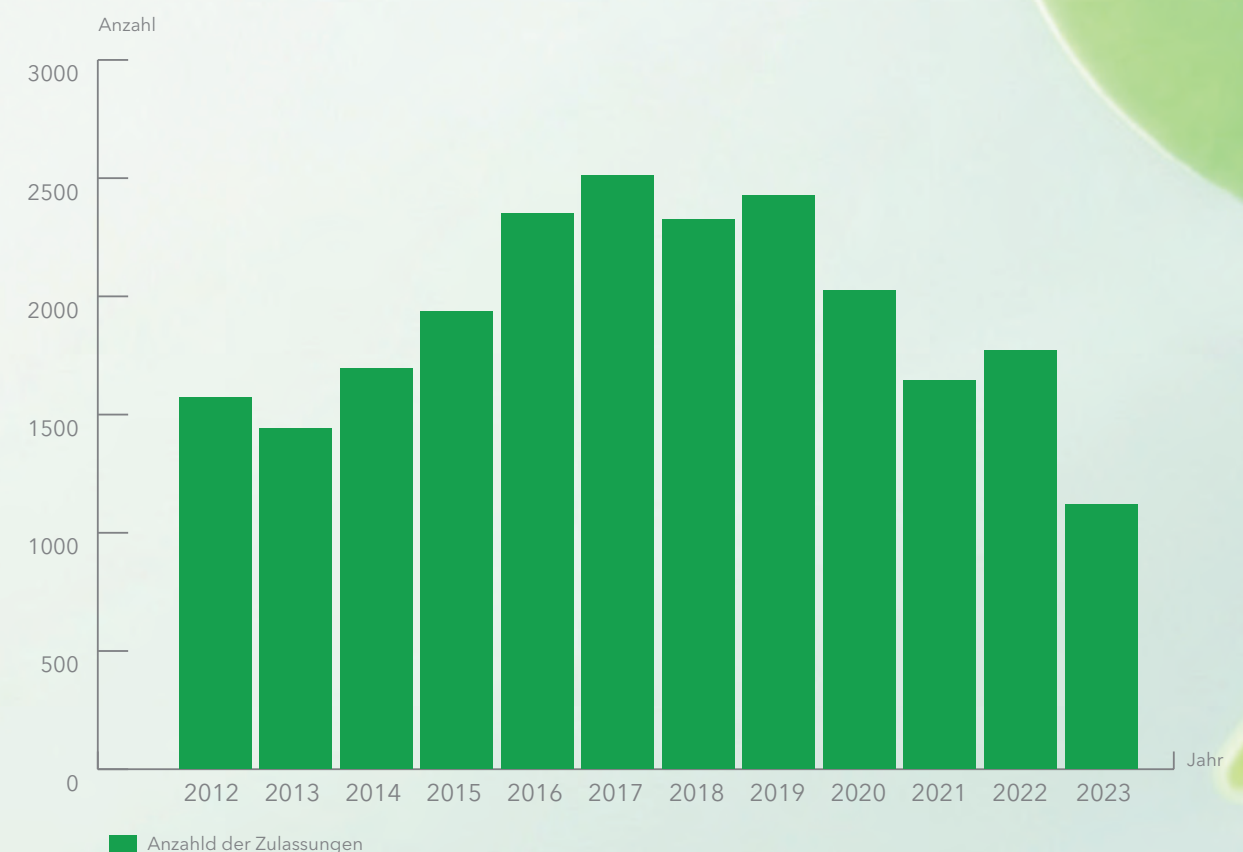
Auf einem separaten Portal kann von einer Vielzahl an PKW das passende Fahrzeug gekauft oder geleast werden.

Um unseren Kund:innen die Mobilität als ganzheitliches Konzept anzubieten, bietet der KIRCHENShop Wallboxen von Webasto an. So können Unternehmen und Privatpersonen sich die Ladelösung zu dem dazugehörigen PKW beschaffen. In Kooperation mit Novofleet bietet die HKD Tankkarten für Benzin- und Dieselfahrzeuge. Nicht jede Person benötigt einen PKW für seinen täglichen Arbeitsweg. In einer Kooperation mit Jobrad können Arbeitgeber:innen ein Rahmenabkommen schließen, um Mitarbeiter:innen mit Fahrrädern (und E-Bikes) auszustatten. Die Leasingraten gehen vom Bruttogehalt ab. Da freut sich nicht nur das Portemonnaie, sondern auch die Umwelt und Gesundheit.



Übersicht unserer

PKW-ZULASSUNGEN



Die dargestellte Grafik zeigt die Entwicklung von PKW-Zulassungen, die von der HKD an Kund:innen im sozialen und kirchlichen Sektor für exklusive Konditionen ermächtigt sind. In dieser Statistik werden alle PKW gezählt - vom Kleinstwagen bis hin zum Kleintransporter, vom Verbrenner bis zum vollelektrischen Antrieb.

Das Angebot von FAHRRADLEASING

Die HKD bietet nicht nur Kund:innen exklusive Konditionen für Fahrradleasing, sondern auch den eigenen Mitarbeiter:innen.

Fahrräder und E-Bikes können nicht nur für den Arbeitsweg verwendet werden, sondern können auch privat von Mitarbeiter:innen zur freien Verfügung verwendet werden.

Das ist gut für die Gesundheit und die Umwelt. Zudem werden die Innenstädte vom hohen PKW Andrang befreit und Staus sowie unnötige Wartezeiten vermieden. Die ZEG bietet als Dienstleister ein Top-Versicherungspaket, indem den Mitarbeiter:innen sowohl die Wartung, als auch Schäden am Fahrrad übernommen werden.



Was machen wir?

FAHRRADLEASING

Unsere Mitarbeiter:innen, aber auch kirchlich-soziale Einrichtungen, profitieren im Bereich der Zweiradmobilität von exklusiven Sonderrabatten. Denn nur wer eins mit der Natur wird, kann sie auch genießen und gleichzeitig schützen.

In Zeiten steigenden Umweltbewusstseins und stetig wachsendem Interesse an nachhaltigen Fortbewegungsmitteln, erfreut sich das E-Bike-Leasing immer größerer Beliebtheit. Die innovative Form der Mobilität bietet eine umweltfreundliche und kosteneffiziente Alternative zu traditionellen Fortbewegungsmitteln.

Der elektrische Antrieb reduziert nicht nur den CO₂-Ausstoß im Vergleich zur Nutzung eines Fortbewegungsmittels mit Verbrennungsmotor erheblich, sondern fördert auch einen nachhaltigen Lebensstil. Durch das E-Bike-Leasing haben Nutzer die Chance, aktiv zur Reduzierung ihres ökologischen Fußabdrucks beizutragen und unterstützen die Entwicklung einer nachhaltigen Mobilitätskultur.

Das E-Bike-Leasing bietet finanzielle Vorteile, die weit über den reinen Kauf eines Elektrofahrrads hinausgehen. Durch monatliche Leasingraten können Nutzer die neuesten Modelle mit modernster Technik und Ausstattung nutzen, ohne eine hohe Anfangsinvestition tätigen zu müssen.

Für Unternehmen, die ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit des E-Bike-Leasings zur Verfügung stellen, eröffnen sich neue Möglichkeiten, die nicht nur die Mitarbeiterzufriedenheit steigern, sondern auch die Attraktivität des Arbeitsplatzes erhöht. Als Arbeitgeber:in können Sie mit dem KIRCHENFahrrad Ihren Mitarbeitenden einen echten Mehrwert bieten.



Im Überblick

KIRCHENFAHRRAD

Wer ist die ZEG und EURORAD?

- Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG
- TÜV-zertifizierte Qualitätswerkstatt
- deckt pro Jahr 1/3 des deutschen Fahrradmarktes ab
- **Das Ziel:** Kund:innen mit gleichbleibend hoher Qualität begeistern

Welche Vorteile hat der Premium-Rundumschutz?

Arbeitgebenden-Sicherheit:

- Erfüllung der Fürsorgepflicht
- Regressionsfreiheit ggü. der Berufsgenossenschaften
- Verpflichtung der Mitarbeiter:innen zu jährlichen Servicechecks

Arbeitnehmenden-Sicherheit:

- Einwandfreies Dienstrad
- Sicherheit im Straßenverkehr
- Keine Kosten aus dem privaten Nettogehalt
- Keine Selbstbeteiligung

Wie hoch ist der Beitrag zum Umweltschutz und zur Gesundheitsförderung?

- Mobilität ohne schädigende Klimagase
- Ab 100 Kilometern klimapositiv, trotz Elektro-Akku
- Vermeidung von Staus und unnötigen Wartezeiten
- Keine Parkplatzsuche und weniger Flächenverbrauch
- Reduzierung der Fahrtkosten
- Mehr Lebensqualität durch Alltagstauglichkeit





WAS WIR UMSETZEN



*„Bei allem was man tut das
Ende zu bedenken, das ist
Nachhaltigkeit.“*

Eric Schweitzer

Unterstützung SOZIALER PROJEKTE

Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung beginnt und endet nicht im eigenen Unternehmen, bei Produkten oder Mitarbeiter:innen. Ob im lokalen Umfeld oder bundesweit gilt es Verantwortung zu übernehmen. Wir unterstützen daher eine Vielzahl von Projekten. Folgend nur ein Beispiel von vielen:

Geschäftsführer der HKD, Hendrik Claaßen, überreicht Claas Hollmann der Kieler Stadtmission die Schlüssel zu klimafreundlicher Mobilität. Emissionsfrei und elektrisch unterstützt der Renault Zoe die Stadtmission ab sofort im beruflichen Alltag. Mit der Spende setzt die HKD genau dort an, wo sie auch benötigt wird. Soziale Einrichtungen dabei zu unterstützen, nachhaltige Mobilität einzusetzen, ist ein wichtiger Impuls für unser Morgen.

Die Kieler Stadtmission ist ein gemeinnütziges Dienstleistungsunternehmen mit mehr als 300 engagiert arbeitenden Mitarbeitenden im sozialen Bereich in Kiel. Zentrale Tätigkeitsfelder sind die Unterstützung und der Schutz sozial benachteiligter Menschen, z.B. hinsichtlich von Wohnungslosigkeit, Suchterkrankungen und Wiedereingliederung. Zu den Angeboten zählt auch das Stadtteilprojekt "Sozialkirche Gaarden".

DANKE - dafür, dass ihr an unser Morgen denkt!

Als Zeichen unseres aufrichtigen Dankes für den unermüdlichen Einsatz der Kieler Stadtmission für ein funktionierendes soziales Miteinander und ihre tief verwurzelte Hingabe für die Menschen, freuen wir uns etwas zurückzugeben und die Schlüssel eines Renault Zoe E-Techs überreichen zu dürfen.

Elektrisch angetriebene Fahrzeuge sind für die Energiewende im Verkehr und für den Klimaschutz ein zentraler Baustein. Sie bieten eine günstige, leise und emissionsarme Fortbewegung. Kompakte Fahrzeuge, wie der Renault Zoe, ermöglichen außerdem eine effiziente Nutzung in städtischem Gebiet.

Das sagt die Stadtmission:

„Der Renault Zoe E-Tech wird derzeit in unserer Förderwerkstatt eingesetzt, eine Beschäftigungsmöglichkeit für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Dort erfreut er sich großer Beliebtheit. Unser Haustechniker ist täglich mit dem Auto unterwegs und besucht Standorte und führt vor Ort Reparaturen und Wartungen durch. Von uns daher ein riesen Dankeschön an die HKD.“

Claas Hollmann - Unternehmensbereichsleitung
Soziale Teilhabe und Arbeit



Am 28.09.2023 überreichte Geschäftsführer der HKD, Hendrik Claaßen, Claas Hollmann von der stadt.mission.mensch gGmbH Schlüssel und Papiere eines Renault Zoe E-Techs.

Kampagne

FÜR UNSER MORGEN

Unsere Nachhaltigkeitsvorbilder aus dem Berufsalltag - Simone, Thomas, Teresa, Nadine und Müge.

Nachhaltig zu leben ist nicht immer ganz einfach, oder etwa doch? Unsere Nachhaltigkeitsvorbilder machen es vor und tun jeden Tag etwas Gutes - und das ganz nebenbei in ihrem beruflichen Alltag.

Simone ist Pastorin in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Flintbek. Zu ihren Terminen fährt sie zu 100% emissionsfrei mit dem E-Fahrrad und lässt das Auto stehen. Nadine unterstützt als Mitarbeiterin in der Pflege hilfsbedürftige Menschen

bei einem individuellen und menschenwürdigen Leben. Mit Fürsorge setzt sie sich für eine nachhaltig stabile Gesellschaft ein.

Wir sind begeistert, denn auch wir möchten Gutes tun, um das Heute so zu gestalten und zu schützen, dass wir uns alle an einem gemeinsamen Morgen erfreuen können.

Durch unser kontinuierlich verbessertes Angebot ausgewählter ökologisch, sozialer und fairer Produkte und Dienstleistungen unterstützen wir unsere Kundinnen und Kunden optimal bei der Gestaltung eines

nachhaltigen Berufsalltags. Wir legen dabei einen großen Wert auf zertifiziert natürliche Materialien, Bio- und Fairtrade Produkte und stehen in der Verantwortung, die Artenvielfalt und die natürlichen Ressourcen zu schützen sowie die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Das ist unser Einsatz für ein nachhaltiges Morgen. Unsere Vorbilder inspirieren uns dazu jeden Tag aufs Neue.

Sie brauchen weitere Erfolgsgeschichten? Besuchen Sie unsere Nachhaltigkeitsheld:innen unter: www.fuerunsermorgen.de



Danke an alle

NACHHALTIGKEITSHELD:INNEN



Zusammenfinden "Für unser Morgen"

Das ist Teresa. Teresa ist Koordinatorin und Ansprechperson im Café Feuerherz der stadt.mission.mensch gGmbH in der Sozialkirche Gaarden in Kiel. Als Sozialarbeiterin betreut sie Menschen in schwierigen Lebenslagen und hilft Betroffenen mit viel Einfühlungsvermögen durch den Alltag.



Upcycling "Für unser Morgen"

Das ist Thomas. Thomas verarbeitet wertvolle aber vergessene Ressourcen zu einzigartigen Produkten. Mit viel Hingabe und Leidenschaft arbeitet er seit über 30 Jahren bei den Schleswiger Werkstätten. Durch seine Arbeit mit Recyclingmaterialien hilft Thomas dabei die Umwelt zu schonen und sorgt für eine nachhaltige Zukunft.



Emissionsfrei und aktiv "Für unser Morgen"

Das ist Simone. Simone ist eine junge Pastorin in der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Flintbek. Zu ihren Terminen fährt sie 100% emissionsfrei. Aktiv und in der Natur mit dem E-Fahrrad. Als Pastorin glaubt sie an „Gottes gute Schöpfung“, die geschützt werden sollte.



Mit Spaß und Achtsamkeit "Für unser Morgen"

Das ist Müge. Müge ist Erzieherin im Pädiko Kinderdorf in Meimersdorf. Im Kinderdorf wird Nachhaltigkeit gelebt - von der Bauweise über die Ernährung bis hin zum eigenen Gemüseanbau. Regelmäßig geht Müge mit den Kindern in den Wildgarten und lässt sie auf Entdeckungsreise gehen.



Mit Menschlichkeit und Fürsorge "Für unser Morgen"

Das ist Nadine. Nadine ist stellvertretende Einrichtungsleitung und Praxisanleiterin in der Diakonie Altholstein. Nadine versorgt Menschen in ihrer vertrauten Umgebung. Abgestimmt auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen und in enger Absprache mit den Angehörigen. Dabei ist Nadine nicht nur eine Pflegerin, sondern vielmehr Freundin mit der gelacht werden kann.

Mehr unter www.fuerunsermorgen.de

Zum Ende unser FAZIT

Im November 2023 fand in Dubai (Vereinigte Arabische Emirate) die 28ste Weltklimakonferenz statt. Im Fokus stand die Abkehr von fossilen Brennstoffen, ohne derer laut Wissenschaft, eine Begrenzung der globalen Erderwärmung auf 1,5 Grad nicht möglich sei und somit das Überleben auf unserem Planeten für Mensch, Tier und Flora nicht gewährleistet werden kann. Denn nicht weniger steht auf dem Spiel.



Mit dem Pariser Klimaabkommen hat sich die Menschheit dazu verpflichtet, die Erderwärmung auf möglichst 1,5 Grad, höchstens jedoch 2 Grad, gegenüber der vorindustriellen Zeit zu begrenzen. Nach einer Neuberechnung einer Forschergruppe des Imperial College London, liegt die Wahrscheinlichkeit bei 50%, das 1,5 Grad-Ziel nicht zu überschreiten, wenn die Menschheit in den kommenden Jahren nicht mehr als 247 Milliarden Tonnen CO₂ ausstößt. Im Jahr 2022 lag die Menge der weltweiten CO₂-Emissionen bei rund 40 Milliarden Tonnen.

Um das 1,5 Grad-Ziel zu erreichen, ruft die Weltgemeinschaft nun erstmals zur Abkehr von fossilen Brennstoffen auf. Alle 21 Staaten sollen die Abwendung von der Energiegewinnung aus Öl, Gas und Kohle forcieren, gleichzeitig sollen bis 2030 die weltweiten Kapazitäten erneuerbarer Energien verdreifacht und die Energieeffizienz verdoppelt werden. Ob das 1,5 Grad-Ziel durch die Vereinbarung eingehalten wird, bleibt abzuwarten. Fakt ist jedoch, dass die Anstrengungen keinesfalls aufgegeben werden sollten und jede einzelne Tonne CO₂ zu einer geringeren Temperaturerhöhung und damit gleichzeitig zu geringeren Umweltschäden führt.

Auf unserem jetzigen Engagement "Für unser Morgen" wollen wir uns deshalb nicht ausruhen: In all unseren Bereichen gibt es Potenzial, die Dinge noch nachhaltiger zu gestalten, neue Partnerschaften einzugehen und auch interne Prozesse so zu gestalten, dass Nachhaltigkeit für alle noch leichter umzusetzen ist.



Nachhaltigkeit leben. Für unser Morgen.

Ob Upcycling von vergessenen Ressourcen, das Umsatteln auf E-Mobilität oder der Einsatz von erneuerbaren Energien. Das alles sind nur ein paar Beispiele, wie man seinen persönlichen Beitrag für eine gesündere Umwelt leisten kann. Denn der Klimawandel zeigt uns, dass wir alle in einem Boot sitzen und den Wandel nur gemeinsam aufhalten können.

www.fuerunsermorgen.de

Herausgeber: HKD Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie mbH

Kontakt: info@hkd.de

© 2023 HKD Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie mbH